



## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Weltweit weniger Getreide erwartet

Mögliche Auswirkungen der Strafzölle der US-Handelspolitik auf die Landwirtschaft und Trockenheit beeinflussen den internationalen Getreidemarkt – In Australien fiel die Getreideernte kurz vor Jahreswechsel von durchschnittlichen 50 auf 33 Mio. t. – In den USA werden die westlichen Weizenanbaugelände von Trockenheit heimgesucht – Die erwartete Weizenernte wird von früher 60 bis 65 Mio. t auf nur 46 Mio. t. niedriger geschätzt – Über Regenmangel und eine reduzierte Weizenernte klagt man auch in Teilen Kanadas, Russland und der Ukraine – In nördlichen bzw. nordöstlichen Teilen der EU hat eine fast 7-wöchige re-

genarme Zeitspanne zu erheblichen Minderungen in den Ernteaussichten geführt – Die EU-Kommission korrigierte die Prognose der EU-Weizenproduktion 2018/19 von 141,5 Mio. t auf 140,3 Mio. t. – An der Euronext in Paris schlossen die Weizenfutures in der letzten Woche mit Verlusten – So notierte der Septemberweizenkontrakt mit 179,25 €/t und verlor so um 2,45 % – Der Juni-Maiskontrakt fiel sogar um 7,4 % auf 159,5 €/t – Der österreichische Getreidemarkt verhält sich träge – An der Wiener Produktenbörse sind geringe Veränderungen zu beobachten. Premiumweizen stieg im Vergleich zu Mitte Mai von 175 €/t auf 177,5 €/t.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 30.05.2018  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandelsabgabepreis frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	176 bis 179
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2017	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	–
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt	–
	Pellets, lose, Ernte 2017	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	435 bis 445
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	385 bis 395
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	410 bis 420
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	255 bis 265
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	230 bis 240

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhöhen von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 31.05.2018  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen	gesackt, mind. 12% Prot., mind. 80 kg/hl	–
Mais	lose	370 bis 390

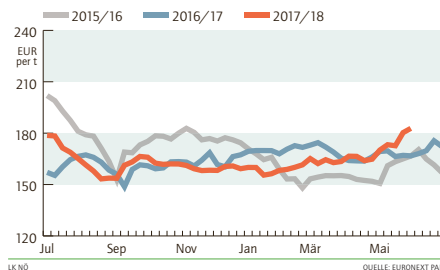
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 22/2018	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
August 2018	360,75	360,94	- 0,05 %
November 2018	366,60	366,19	+ 0,11 %
Februar 2019	369,75	369,63	+ 0,03 %
<b>Weizen</b>			
September 2018	182,80	180,31	+ 1,38 %
Dezember 2018	186,05	183,63	+ 1,32 %
März 2019	187,90	185,69	+ 1,19 %
<b>Mais</b>			
Juni 2018	169,85	169,13	+ 0,43 %
August 2018	172,50	171,56	+ 0,55 %
November 2018	173,85	173,56	+ 0,17 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
Juni 2018	5,48	5,68	- 3,52 %
November 2018	10,78	10,93	- 1,37 %

### WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2018  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 22. Woche	€/t, netto	361
Erzeugerpreis 22. Woche	€/t, netto	321
Erzeugerpreis 21. Woche	€/t, netto	320

### FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis

In Euro je dt, netto		
1. Juni 2018		40
4. Juni 2018	35 bis	40
5. Juni 2018		35

### Normalnutzungen bei Fichte einstellen

Der Bedarf an frischem Fichtensägerundholz ist gesättigt und auch die Preise für dieses Sortiment sind mittlerweile rückläufig – Es wird empfohlen Normalnutzungen einzustellen – Die Bestände mit Käferholz müssen sofort aufgearbeitet werden – Auch der Absatz von Kiefernägerundholz bleibt durch den hohen Anfall an Käferholz sehr schwierig – Die Sägewerke sind sehr gut versorgt – Trotz weiterhin hoher Holzherzeugung sind die Lager der Sägewerke zumeist voll – Die Preisrendite für anfallendes Schadholz ist

rückläufig – Derzeit bestehen Engpässe bei den Übernahme- und Frachtkapazitäten – Die Holzart Lärche bleibt gefragt und gut bezahlt – Der Absatz aller Industrieholzsortimente ist mit Verträgen möglich – Die Lieferungen von Biomasse zu den verschiedenen Abnehmern laufen im gewohnten Ausmaß – Der Absatz von Waldhaackgut bleibt durch das Überangebot aus den Schadgebieten schwierig – Gegeben ist Nachfrage nach qualitativ hochwertigem trockenem und offenfertigen Brennholz.

### HOLZ

Blochholz

F1/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	97	100
Blochholz, 1a	48	51
Blochholz, 1b	61	64
Blochholz, 2a	85	89
Blochholz, 2b	85	89
Blochholz, 3a	85	89

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.

Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, F1/Ta, AMM	89
Faserholz, F1/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63
Brennholz	
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.	
	Mindestpreis

Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis	65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis	55
Brennholz weich (1 m lang), F1/Kie/Lä	30 bis	35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis	95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis	85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis	55

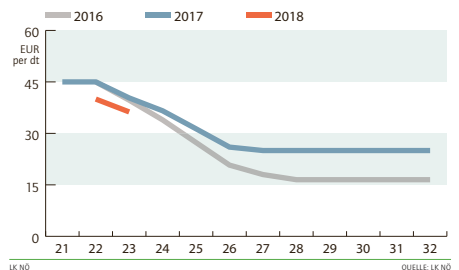
Waldhaackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80
Energieholzindex Basis 1979	
1. Quartal 2018	1,516

### FRÜHKARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für runde Sorten, exkl. USt.



### Reichliches Angebot an Heurige

Am letzten Wochenende hat die Heurigenaison in Österreich so richtig begonnen – Zwar steht noch die eine oder andere Partie an Erdäpfeln der alten Ernte zur Vermarktung an – Diese Restbestände dürften planmäßig bis nächste Woche vermarktet sein und spielen mengenmäßig keine Rolle mehr – Seit Wochenbeginn werden mittlerweile in allen Bundesländern Heurige geerntet – Die Hektarerträge fallen dabei recht unterschiedlich aus – In Burgenland, Steiermark und Oberösterreich ist man mit den Erträgen durchaus schon zufrieden – In Niederösterreich waren die ersten Erträge mit 15 bis etwas

über 20 Tonnen je Hektar noch recht überschaubar – Viele Landwirte wollen heuer rasch ihre Frühkartoffelflächen räumen und entsprechend reichlich ist das verfügbare Angebot – Der Absatz im LEH fällt aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen eher bescheiden aus – Die Erzeugerpreise sind entsprechend rückläufig – In Oberösterreich lagen die Erzeugerpreise für Heurige zu Wochenbeginn noch bei 45,- EUR je 100kg – In Niederösterreich, Steiermark und dem Burgenland bewegen sich die Heurigenpreise zwischen 35,- und 40,- EUR je 100kg.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	30 bis	32
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40 bis	45
Sellerie	5 kg Sack	35 bis	45
Kraut	weiß, je Stk	30 bis	38
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg		
	rein weiß/violett	Kl. I Solo	5,00 bis 6,00
		Kl. I Classic	4,50 bis 5,50
	grün	Kl. I Solo	5,00 bis 6,00
		Kl. I Classic	4,50 bis 5,50

### Start der Winterzwiebelerte

Bis Ende kommender Woche werden endgültig die letzten Zwiebeln aus der Ernte 2017 ihren Weg zum Konsumenten finden – Für die Restmengen gab es noch leichte Preisverbesserungen – Je nach Qualität und Größe wurden zuletzt zwischen

30,- und 32,- €/100kg bezahlt – Im Marchfeld wurde diese Woche mit den Rodungen der ersten Winterzwiebeln begonnen – Diese werden dann Ende nächster Woche für den Verkauf zur Verfügung stehen.

### GEMÜSE

Erhöhen am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 28.05.2018 bis 03.06.2018  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk	0,59 bis	0,65
Gemüsepaprika, kg	1,60 bis	3,83
Gurken, Stk	0,30 bis	0,90
Kopfsalat, Stk	0,33 bis	0,50
Paradeiser, kg	0,74 bis	2,50
Radieschen, Bund		0,45
Spinat, kg	1,00 bis	1,80

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je kg, netto

Erdbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	3,00 bis	5,00
	Selbstpflücke (inkl. USt.)	2,70 bis	3,20
Kirschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	5,00 bis	8,00
Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	5,00 bis	6,50